

Factsheet

Bezahlkarte von givve®

Die **Bezahlkarte von givve®** ist deutschlandweit als skalierbares, standardisiertes und gleichzeitig individuell einstellbares Produkt verfügbar. Dank technologischer Marktführerschaft einer der etabliertesten Anbieter für Bezahlkarten. Fokus der letzten Jahre auf Gehaltsextras für Mitarbeiter.

- ✓ Einheitliche Lösung, ohne Risiko und voll flexibel.
- ✓ Umsetzungszeit: in wenigen Wochen.
- ✓ Transparente Preisgestaltung
- ✓ Keine Entgelte für Leistungsempfänger
- ✓ Erste Bezahlkarten bereits an **Asylbewerber übergeben**.

Die Bezahlkarte von givve® kann für verschiedene Leistungsempfänger und Gruppen eingesetzt werden, beispielsweise

- **als Bezahlkarte für Asylbewerber**
- **als Freizeitkarte für Jugendliche**
- **als Bezahlkarte für ausländische Studierende**
- **als Bezahlkarte zur Unterstützung von Obdachlosen**

Einfache Verwaltung der Bezahlkarten

Im Gegensatz zu Bargeld und Sachleistungen reduziert die Bezahlkarte den Verwaltungsaufwand für Mitarbeitende der Behörde enorm.

Für Erleichterung in den Ämtern sorgen unter anderem:

- Eine einfache Verwaltung und Bestellung der Karten über ein intuitives Online-Portal.
- Der Entfall der aufwändigen Bargeld-/ Scheckausgabe an Leistungsempfänger.
- Mehr Sicherheit durch die Vermeidung großer Bargeldmengen.
- Die Aufladung der Karten über das eigene Verwaltungsportal wie z. B. Prosoz oder LÄMMkom LISSA

Einfache Kartennutzung durch den Leistungsempfänger

Auch der Leistungsempfänger kann die givve® Card einfach nutzen und profitiert von zahlreichen Vorteilen:

- Bequeme und schnelle Zahlung mit der Karte statt mit Bargeld.
- Kein fester Wohnsitz oder Bankkonto notwendig.
- Einsicht von Guthaben und Transaktionen per App oder Webportal.
- Kein zeitintensives Anstehen bei Bargeld- oder Scheckausgaben.
- Option von Online-Zahlungen theoretisch möglich.

Angepasst an individuelle Bedürfnisse

Als modernes Fintech-Unternehmen arbeitet givve® stetig an der Weiterentwicklung der

eigenen Produkte und kann diese flexibel an unterschiedliche Bedürfnisse und Anforderungen anpassen. Technische Anpassungen geschehen im Hintergrund, ohne dass die physischen Karten ausgetauscht werden müssen. Zeitnah werden folgende Funktionen umgesetzt:

- Mobile Payment mit Google Pay und Apple Pay
- Auszahlung von Bargeld bei 38.000 Einzelhändlern in Deutschland

Die Karte

Die Karten werden personalisiert mit Vor- und Nachnamen sowie einer individuellen Nummer des Leistungsempfängers (wie z.B. die Ausländerzentralregister (AZR) Nummer bei Asylbewerbern), wodurch Weitergabe, Verkauf und Missbrauch verhindert werden und eine einfache Zuordnung möglich ist. Die Personalisierung sorgt beim Kartennutzer außerdem für ein gutes Gefühl der Akzeptanz und Integration.

| Wiederaufladbare Prepaid Mastercard | Integration | Keine Diskriminierung oder Stigmatisierung |
|--|--|---|
| Kein wiederholtes, zeitintensives Schlangestehen für Leistungsempfänger und kein administrativer Aufwand für Behörden bei der Bargeldauszahlung. | Förderung freier Entscheidung durch flexible Einsatzmöglichkeiten der Karte. Mehr Zeit für Integration durch Zeitersparnis bei der Bargeld- bzw. Gutscheinausgabe. | Dank neutralem Design ist es nicht ersichtlich, dass die Karte von einer Behörde stammt und kann unauffällig eingesetzt werden, wie jede andere reguläre Bezahlkarte. |

Keine versteckten Kosten

Durch 13 Jahre Erfahrung wissen wir wie wichtig Planungssicherheit für unsere 23.000 Geschäftskunden ist. Das erreichen wir bei givve® durch ein einfaches und transparentes Preismodell. Entgelte werden für die Anlage von Geschäftskunden, die Herstellung, den Versand sowie die Auf- und Entladung von Karten berechnet. Kartennutzer zahlen keine Entgelte, wodurch das Kartenguthaben vollständig zweckgebunden eingesetzt werden kann.

| Keine Transaktionsgebühr | Keine Fremdwährungsgebühr | Keine monatliche Kartengebühr |
|---|---|--|
| Keine Gebühren für Transaktionen, z.B. Zahlungen im stationären Handel oder online, Bargeldabhebung an Geldautomaten, oder Geldautomatenbetreiber-Entgelte. | Keine Gebühren für Fremdwährungszahlungen , z.B. ein %-Wert auf Basis des Zahlungsvolumens. | Keine laufenden Gebühren für Kartenbereitstellung, z.B. einen festen monatlichen Eurobetrag pro Karte. |

Das Guthaben

Durch die Vielzahl der Mastercard Akzeptanzstellen ist die Karte nahezu so flexibel einsetzbar wie Bargeld und bietet darüber hinaus besondere Sicherheit:

| Ohne Dispo | Ansparen von Ladebeträgen | Guthaben ist insolvenzgeschützt |
|---|---|---|
| Da die Karte nicht überzogen werden kann, besteht kein wirtschaftliches Risiko für Leistungsempfänger oder Behörde. | Aufladungen verfallen nicht und können vom Nutzer angespart werden, um eine größere Anschaffung zu tätigen. | Das Guthaben wird auf Sicherungskonten in Übereinstimmung mit den europäischen E-Geld-Verordnungen bei unabhängigen Banken eingelagert. |

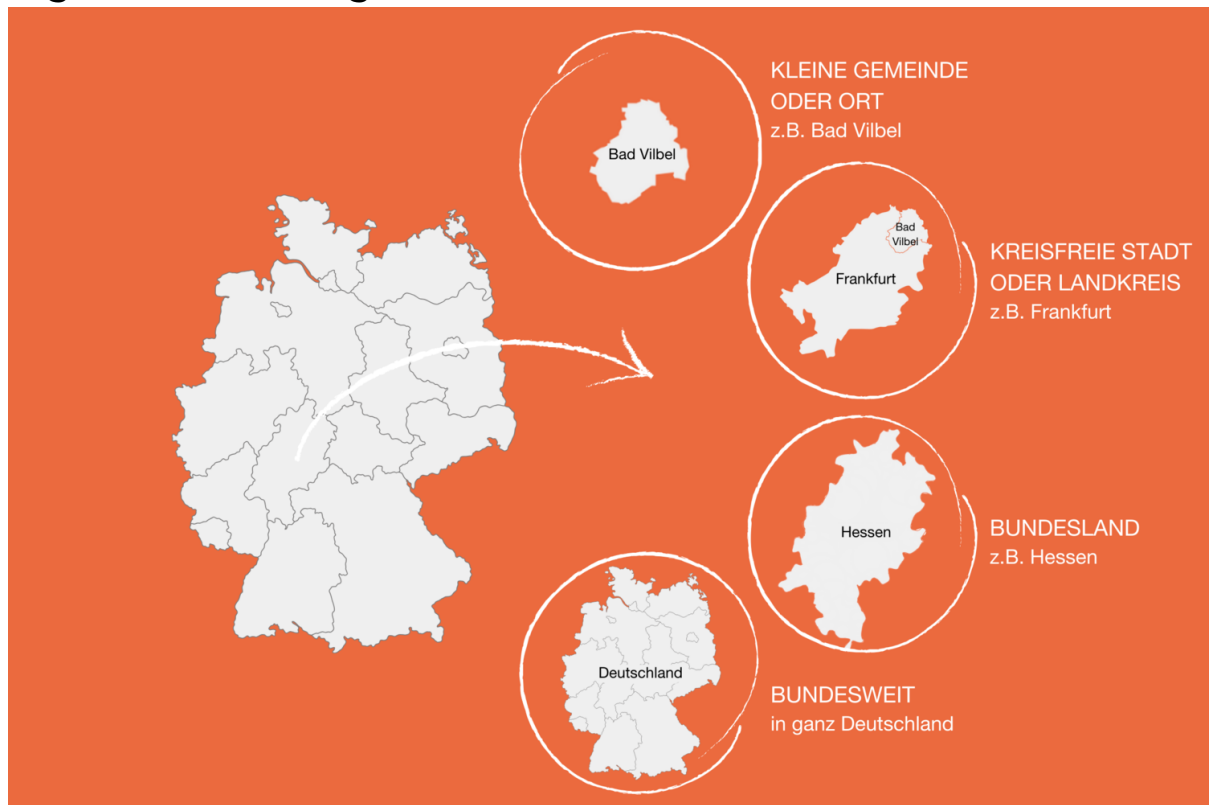
Die Möglichkeiten

Die givve® Card kann an allen Mastercard Akzeptanzstellen in der gewählten Region genutzt werden. Durch das vielfältige Mastercard Akzeptanznetzwerk wird der Leistungsempfänger nicht in der Nutzung eingeschränkt und kann in zahlreichen Geschäften des täglichen Bedarfs bezahlen: Supermärkte, Apotheken, Gastronomie, Freizeitparks, Fachgeschäfte, Frisöre uvm.

Dadurch findet kein Eingriff in die Ausübung der persönlichen Lebensgestaltung und des allgemeinen Persönlichkeitsrechts statt.

| Größte Auswahl | Förderung bestimmter Regionen | Karten-Einstellung |
|--|--|--|
| Voll flexibel bei allen Mastercard Akzeptanzstellen einsetzbar und dadurch fast wie Bargeld zu nutzen. | Das Guthaben bleibt in der gewählten Region: Bei kleinen, inhabergeführten Unternehmen oder großen Marken. | Ausschluss bestimmter Händler oder Kategorien (z.B. Glücksspiel) sowie Freischaltung von Funktionen, wie z.B. Interneteinkäufen möglich. |

Regionale Einstellungen



Szenarien für Asylbewerber mit der givve® Bezahlkarte

Asylsuchende erhalten unterschiedliche Leistungssätze, die mit der Bezahlkarte realisiert werden können. In der Bedarfsstufe 1 (Alleinstehende Erwachsene) werden 410 € durch die Behörde an den Asylbewerber ausgezahlt, bestehend aus dem s.g. Taschengeld von 182€ und dem notwendigen Bedarf von 228 €. Die aktuell gültigen Leistungssätze sind hier zu finden: [Informationsverbund Asyl & Migration](#).

Die Bezahlkarte kann je nach Anforderung für die anteilige oder vollständige Ausgabe dieser Leistungen genutzt werden.

1. **Option:** Notwendiger Bedarf als Sachleistung über die Bezahlkarte. Taschengeld über die Kasse der Behörde.
 - a. Das Taschengeld wird weiterhin bar ausgezahlt.
 - b. Der notwendige Bedarf als Sachleistung wird auf die Karte geladen und kann über die Karte zum Kauf von Waren und Dienstleistungen eingesetzt werden. Der Bargeldbezug ist nicht möglich.
 - Keine Organisation von Sachleistungen mehr notwendig.
 - weniger Bargeld in der Behörde.

- 2. Option:** Notwendiger Bedarf als Sachleistung und Taschengeld über die Bezahlkarte (ab April 2024 möglich).
- a. Der notwendige Bedarf als Sachleistung wird auf die Karte geladen und kann über die Karte zum Kauf von Waren und Dienstleistungen eingesetzt werden.
 - b. Das Taschengeld wird auf die Karte geladen und kann in bar abgehoben werden.
 - Die Asylbewerber müssen nicht mehr zur Abholung erscheinen.
 - Mehr Flexibilität für die Mitarbeitenden in der Behörde.
 - Weniger Risiko durch weniger Bargeld.

Derzeit sind Barabhebungen mit der givve® Bezahlkarte noch nicht möglich. Dies wird **ab April 2024 gebührenfrei** bei deutschlandweit **38.000 Einzelhändlern** an der Kasse möglich sein. Gebührenfrei ist wichtig, weil dadurch sichergestellt wird, dass

- Asylbewerber ihre Leistungssätze so zweckgebunden zur (Selbst-) Hilfe verwenden können und nicht für etwaige Gebühren für die Geldabhebung.
- Behörden Planungssicherheit haben und nicht von unkalkulierbaren Gebühren für Bargeldabhebungen überrascht werden.

Erste Landkreise überreichen Bezahlkarte von givve® an Asylbewerber

Die givve® Technologie macht es möglich, die givve® Card bereits heute als Bezahlkarte für Asylbewerber deutschlandweit als skalierfähiges, standardisiertes und gleichzeitig individuell einstellbares Produkt zur Verfügung zu stellen. Mit dieser attraktiven Lösung kann givve® innerhalb weniger Tage Bezahlkarten bereitstellen. givve® befindet sich bereits in mehreren Bundesländern sowie Kommunen in laufenden Gesprächen und bei einigen sogar schon in der konkreten Umsetzung, so zum Beispiel im Landkreis Greiz in Thüringen.

Unterstützt durch Mastercard

Mastercard ist eine der weltweit größten Gesellschaften für Zahlungskarten und stellt bei der givve® Card das Netzwerk für den Zahlungsverkehr zur Verfügung.

Internationale Expertise mit Bezahlkarten

Der givve® Mutterkonzern, die Up Groupe, ist in 23 Ländern tätig und stattet u.a. bereits in Frankreich, Belgien, Italien und Rumänien Geflüchtete oder Sozialhilfeempfänger mit Bezahlkarten aus. Allein in Frankreich erhalten über 100.000 Asylsuchende monatlich Sozialhilfe auf eine digitale Bezahlkarte der Up Groupe. Pro Jahr werden 450 Millionen Euro auf diese Prepaid Mastercards geladen. Auftraggeber ist das französische Amt für Einwanderung und Integration, welches durch den Einsatz der Karten weniger Aufwand und mehr Sicherheit bei der Versorgung von Geflüchteten erlangt. Mehr zu givve® erfahren Sie hier: <https://givve.com/de/>

Pressekontakt

PIABO Communications
Marianne Schulz
givve@piabo.net